

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 83 (2021)

Heft: 8

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heute ist das Tragen von Schnittschutzhosen und Sicherheitsschuhen für alle Motorsägenführer ein Muss. Bild: zvg

Schnittschutz für Bein und Fuss

Die Beine sind der meistbetroffene Körperteil bei Unfällen im Wald. Speziell beim Holzrücken sind auch die Füsse gefährdet.

Ruedi Hunger

Motorsägen verursachen schwere Risswunden, die schlecht verheilen. Besonders gefährdet sind die Beine. Zum Schutz vor Verletzungen werden deshalb bei allen Arbeiten mit der Motorsäge sogenannte Sicherheitshosen getragen. Diese Sicherheitshosen sind mit einer Schnittschutzeinlage versehen. Im Fall einer Berührung mit der umlaufenden Kette blockiert der langfaserige Schnittschutz die Kette in Sekundenbruchteilen.

Tragkomfort

Arbeits- und Schutzbekleidung muss in erster Linie eine zuverlässige Schutzfunktion erfüllen. Allerdings sind auch andere Anforderungen gefragt. Beispielsweise ein guter Tragkomfort, damit sich der Träger, die Trägerin «wohl fühlt». Schutzkleider sind keine Sportkleider, dennoch sollten sie bei unterschiedlichen Temperaturen angenehm zu tragen sein. Von Vorteil ist zudem, wenn die Kleidung in gut sichtbaren Signalfarben gefertigt ist. Damit der Tragkomfort auch für Frauen stimmt, gibt es Schnittschutz-Bundhosen ebenfalls in Damen-Schnitt-Ausführung.

Kleidung braucht minimale Pflege

Eine Schutzbekleidung für Forstarbeiten ist hohen mechanischen Belastungen ausgesetzt. Zudem können sie mit Treibstoffen und Schmiermitteln in Berührung kommen und sollten deshalb auch eine gute biologische/chemische Festigkeit aufweisen. Es liegt auf der Hand, dass

Forstbekleidung über kurz oder lang verschmutzt. Entsprechend dem «Aufnäher» können Schutzbekleidungen gewaschen und gepflegt werden. Kleider von guter Qualität dürfen bis zwanzig Mal gewaschen werden, bevor die Schutzwirkung nachlässt. Gerade in der Landwirtschaft werden Schnittschutzhosen oft über viele Jahre hinweg immer wieder benutzt. Nachlassende Schutzwirkung durch Alterung wird früher erreicht als durch mehrmaliges Waschen. Deshalb sind ältere Schnittschutzhosen zu ersetzen.

Füsse nicht vergessen ...

Noch schnell ein Ast, ein Ausrutschen und schon wird der Schuh durch die Kettenäge aufgeschnitten. Es geht immer schneller als erwartet. Forstsicherheitsschuhe sind in der Regel hochverschnürte Schuhe mit einer geprüften Schnittschutzeinlage. Im Bereich der Knöchel verbessert ein Polster den Tragkomfort. Beim Holzen wird nicht selten auf Rundhölzer oder Äste gestanden. Gerade wenn diese feucht oder nass sind, besteht grosse Rutschgefahr. Deshalb hat die Laufsohle eines Forstschuhs im Gelenkbereich ebenfalls ein Profil. Gerade beim kombinierten land-/forstwirtschaftlichen Einsatz muss die Sohle nicht nur rutschfest, sondern auch widerstandsfähig gegenüber Säuren, Laugen und anderen aggressiven Stoffen sein. Normale Gummistiefel und Turnschuhe sind für Walddarbeiten absolut ungeeignet. Sie sind nicht nur für den Motorsägenführer untauglich, auch beim Holzrücken und bei der Holzaufbereitung bieten sie keinen Schutz. Es lohnt sich, grosse Forstsicherheitsschuhe im Fachgeschäft zu kaufen. ■

Ab 2022 wird der Kursnachweis Pflicht

Ende Jahr läuft die Übergangsfrist für die Ausbildung bei Walddarbeiten aus. Das heisst, dass ab Januar 2022 gemäss Waldgesetz alle Personen über einen entsprechenden Kursnachweis verfügen müssen, die im Auftragsverhältnis Walddarbeiten ausführen. Auch Landwirte und Lernende in der Landwirtschaft müssen ab nächstem Jahr über diesen Kursnachweis verfügen (Waldgesetz Artikel 21a und EKAS-Richtlinie 2134 «Forstarbeiten»). Das ist nicht unwesentlich. Denn ein grosser Teil der rund 245 000 Privatwald-eigentümer sind hauptsächlich in der Landwirtschaft tätig und der Wald ist für viele Landwirtschaftsbetriebe ein zusätzliches

Standbein und ein wichtiger Betriebszweig. Als Forstarbeiten im Sinne der Richtlinie gelten alle Tätigkeiten, die zur Begrünung, Pflege und Nutzung sowie zum Schutz von Wald und Waldflächen erforderlich sind. Arbeiten mit besonderen Gefahren dürfen nur von Mitarbeitenden ausgeführt werden, welche eine entsprechende Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben oder die entsprechenden Kompetenzen nachweisen können. Der Nachweis der Ausbildung für Holzerntearbeiten im Wald kann durch den Besuch von insgesamt mindestens zehn Kurstagen erbracht werden. Siehe: www.holzerkurse.ch

Aggeler
HOFER-UND
HELTECHNIK

Zürich · Ostschweiz
Liechtenstein · Tessin
Aggeler AG
9314 Steinebrunn
071 477 28 28
www.aggeler.ch

Ihre zuverlässigen Giant-Partner
mit über 20 Jahren Erfahrung



Innerschweiz · Bern
Nordwestschweiz
A. Leiser AG
6260 Reiden
062 749 50 40
www.leiserag.ch



DER NEUE GIANT, SO INDIVIDUELLE WIE SIE

« In allen Branchen zuhause und ganzjährig einsetzbar ist der G2700. Sein Knickpendelgelenk verleiht dem kompakten Kraftpaket Stabilität und sorgt für sicheres Arbeiten auf jedem Untergrund. Vielfältige Ausstattungsoptionen bieten maximale Individualität und Flexibilität ist dank Anbaugeräteprogramm sowie hydraulischem Schnellwechselsystem garantiert. »

Schweizer Herkunft

Von A bis Z stammt unser Saatgut aus der Schweiz, inklusive Arbeitsplätze. Zertifiziertes Schweizer Saatgut – natürlich gute Ernte.

swisssem.ch



 **saatgut schweiz**
semence suisse

www.agrartechnik.ch

Kubota «on tour»
14.–24. September 2021

Präsentation Traktoren und Anbaugeräte

 **Kubota**

Details unter
www.adbachmannag.ch